



07.02.2020

02.02.2020 – Super Bowl 54 in der Schule

Nachdem die Schülerversammlung eine Woche vor dem Sonntagabend die Listen ausgehängt hatte, um sich einzutragen, ging es endlich los.

Um 22 Uhr war Einlass, nachdem wir die 5 Euro für den Eintritt bezahlt hatten, bekamen wir einen Smiley auf die Hand; so konnte die SV den Überblick behalten. Als wir um kurz nach 22 Uhr in den Theatersaal kamen, waren bereits viele da. Auf der linken Seite war eine Tischreihe aufgestellt, auf denen Chips, Nachos und viel weiteres lag. Rechts, auf der Tribüne, war eine Leinwand aufgebaut, die groß genug war, damit alle was sehen konnten. Da der Super Bowl an sich erst um halb 1 anging, wurde bis dahin noch Musik von der Technik-AG abgespielt.

Die großen, weichen Matten wurden aus der Turnhalle hoch getragen, somit hatten alle einen gemütlichen Platz. Um 23 Uhr gab es schließlich Pizza. Für diese mussten wir nicht nochmal extra zahlen, da das Essen bereits in dem Eintritt inklusive war.

Nachdem wir schließlich gegessen hatten, gingen alle in den Theatersaal zurück, da wir uns einen guten Sitzplatz besorgen wollten. Als schließlich jeder mit einer Decke, einem Kissen und guter Laune ausgestattet war, ging es endlich los.

Ich gebe zu, - viel von dem Super Bowl habe ich nicht verstanden, geschweige denn mitbekommen, denn wenn man mit so vielen Freunden zusammen ist, hat man nicht so viel Konzentration auf das Spiel.

In der Pause gingen die meisten in die Pausenhalle um sich ein bisschen zu bewegen und ein wenig Energie zu tanken, denn wir wussten alle, dass der Abend noch etwas länger gehen würde...

Schließlich ging das Spiel weiter und genau so wie am Anfang hielt die Spannung und die Konzentration, die eigentlich auf das Spiel

gerichtet sein sollte, nicht lange an. Gute Gespräche wurden geführt und einige Aktionen sorgten dafür, dass der Abend im Theatersaal nicht langweilig wurde. Und tatsächlich haben die wenigsten vor 4 Uhr geschlafen. Bei dem Lärm und der guten Laune, die jeder hatte, war es auch sichtlich schwer.

Nachdem das Endergebnis schließlich feststand, halfen alle noch schnell beim Aufräumen. Die Matten wurden wieder nach unten getragen, der Müll wurde aufgesammelt und die Tische und Stühle wieder richtig hingestellt.

Dann konnten wir alle in die Turnhalle gehen, uns wieder auf die großen Matten legen und schlafen; das wurde uns jedenfalls gesagt. Doch an Schlaf war bei den wenigsten zu denken... wir waren alle noch viel zu sehr aufgedreht. Nach einigen Tänzen und ein paar witzigen Aktionen, überfiel uns doch die Müdigkeit, denn nach ca. 22 Stunden ohne Schlaf, wird auch die energiegeladenste Person mal müde. So war ab kurz vor 6 Ruhe, die bis genau 20 vor 7 anhielt, ja sage und schreibe, 40 Minuten war mal Ruhe. Dann wurde laut Musik über eine Musikbox gehört und an Schlaf war schon wieder nicht zu denken.

Um 7 Uhr war schließlich Ende und alle haben noch schnell aufgeräumt und sind dann nach Hause gefahren, mit großer Müdigkeit, aber einer unvergesslichen Erfahrung und tollen Gesprächen.

Ein großer Dank gilt der SV und der Technik-AG für die gute Organisation und Vorbereitung!

-Marleen Keul